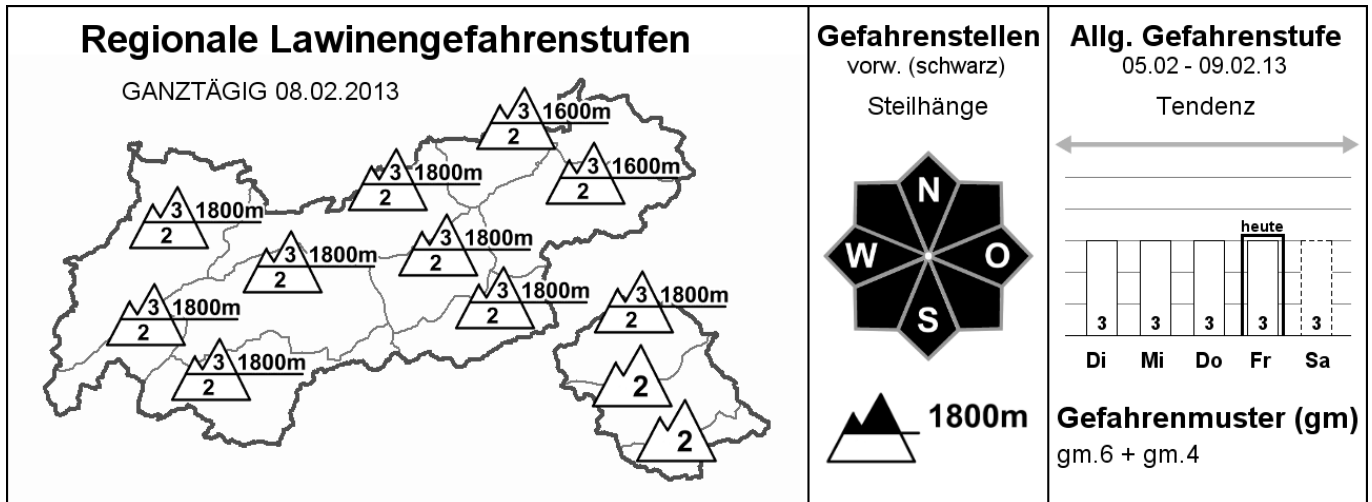


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 08.02.2013, um 07:30 Uhr



Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol bleibt heikel, die Gefahr verbreitet erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei unverändert von älteren und frischen Tribschneeansammlungen aus. Tribschneepakete sind zumeist spröde und können daher relativ leicht als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu schon geringe Zusatzbelastung, also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen und Kammlagen aller Expositionen oberhalb etwa 1800m. Da die Gefahrenstellen inzwischen auch oft überschneit sind, können sie im Gelände nur schwer erkannt werden. Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Außerfern, entlang der Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen bis 20cm Neuschneezuwachs. Inneralpin und entlang des Alpenhauptkammes waren es nur wenige cm, Osttirol blieb niederschlagsfrei. Der Höhenwind aus nordwestlichen Richtungen war zwar überwiegend nur mäßig, reichte aber trotzdem aus, um den sehr lockeren Neuschnee zu verfrachten. Tribschneeansammlungen lagern meist auf lockerem Neuschnee und sind daher störanfällig. Zudem findet man vor allem in mittleren Höhen innerhalb der Altschneedecke Regenkrusten eingelagert. Hier hat sich inzwischen häufig eine dünne Schicht aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen gebildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein mächtiger, arktischer Kaltluftvorstoß reicht von Skandinavien bis ins Mittelmeer. Der Alpenraum wird von Norden mit feuchter und kalter Luft angeströmt. In Nordtirol bleibt es anfällig für Schneefall, in Osttirol nordföhnbedingt wetterbegünstigt.
Bergwetter heute: Kalt und von Norden her Neuschnee. In den Nordalpen und den Kitzbühler Alpen 10 bis 20 cm Neuschnee und trübes Wetter. Am Hauptkamm und in den Hohen Tauern Schneeschauer mit 5 bis max. 10 cm Neuschnee, dazwischen sonnige Auflockerungen. In den Dolomiten recht sonnig und kein Schneefall.
Temperatur in 2000m um -13 Grad, in 3000m um -21 Grad.
Höhenwind: Mäßiger Wind aus Nordwest bis Nord.

TENDENZ

Meist erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair